

Freie Demokraten

Landesverband
Bremen **FDP**

Beschluss des Landesparteitags der FDP Bremen vom 9. November 2016

Keine Zeit zum Jubeln: Gelbe Karte für Wirtschafts- senator Günthner!

Die erfreulichen Nachrichten von Mercedes-Benz und Borgward können nicht darüber hinwegtäuschen, dass unter der Ägide von Senator Günthner eine ganze Branche in Schwierigkeiten geraten ist, welche eine tragende Säule der Bremer Wirtschaft massiv gefährdet: die Lebensmittelindustrie.

Kaffee HAG, Coca-Cola, Mondelez (ehemals Kraft), Hachez, Beck's und jetzt Kellogg's: überall werden Stellen gestrichen oder ganze Werke geschlossen (s. WK 11.10.16). Die FDP Bremen stellt klar, dass die Vielzahl der Unternehmenswegzüge aus dem Bundesland Bremen durch die beiden o.g Sachverhalte nicht annähernd aufgewogen wird. Der Senat zeigt sich stets überrascht von solch negativen Standortentscheidungen. Dies zeigt, dass keine aktive Wirtschaftspolitik betrieben wird, mit der Standortnachteile und sonstige Probleme der Unternehmen frühzeitig wahrgenommen werden.

Wir Freien Demokraten fordern den Senat auf, zeitnah mit den Unternehmenslenkern der beispielsweise Nahrungsmittelindustrie in Kontakt zu treten und sich deren Sorgen und Nöte anzunehmen, damit Arbeitsplätze gesichert werden. Es ist durch eine zielführende, ideologiefreie Wirtschaftspolitik darauf hinzuwirken, dass in Bremen ansässige Unternehmen sich auch zukünftig zu dem Standort bekennen.